



END- & DICKDARMPRAXIS SINDELFINGEN

NACH EINER OPERATION AM AFTER

Sie wurden von uns am After operiert. Hier einige Hinweise, wie Sie zu einem optimalen Heilungsverlauf beitragen können:

1) WUNDPFLEGE :

Sollten **OFFENE WUNDEN** bestehen empfehlen wir folgende Maßnahmen zur Wundversorgung:

Mehrfach tägliches **AUSDUSCHEN** der Wunde insbesondere nach dem Stuhlgang: Hierbei die Pobacken auseinanderziehen und den weichen Wasserstrahl auf die Wunde halten

KOMPRESSEN sollten bis auf den Wundgrund eingelegt werden, um Wundwasser aufzusaugen und einen vorzeitigen Wundverschluss zu vermeiden (ggf. wenn feucht mehrfach am Tag wechseln).

SALBEN (z.B. PVJ Salben wie Betaisadona® oder Braunovidon®) haben eine antiseptische Wirkung. Falls Sie eine Jodallergie haben werden wir eine andere Salbe verordnen.

Die Salbe soll u.a. verhindern, dass die Kompresse in der Wunde festklebt und der Verbandswechsel schmerzhaft ist oder gar durch Aufreißen der Wundoberfläche Blutungen entstehen

TIP: Kompresse unter der Dusche einweichen und dann erst herausziehen

WIR EMPFEHLEN FOLGENDE KOMPRESSEN, DIE NICHT STERIL SEIN MÜSSEN:

Topper*8 Kompressen®, Fa. Systagenix

Nobatop®8, Fa. Noba Verbandstoffe

Kompressen anderer Hersteller sind meist grob gewebt und sehr rau am After. Warten Sie ggf. bis die Kompressen in Ihrer Apotheke bestellt wurden.

2) DEN STUHLGANG FÜR 6 WOCHEN WEICH HALTEN !

Wir empfehlen die regelmäßige Einnahme von Flohsamengranulat zur Stuhlregulation. Zubereitungen aus Samen des Indischen Flohsamens (botanisch: *Plantago ovata*) wirken als starker Ballaststoff und binden Wasser im Darm.

WIR EMPFEHLEN FOLGENE PRÄPARATE:

FLOSA Balance® oder Mukofalk®

Rühren Sie 2x tgl 1 TL in 1 ganzes Glas Wasser ein und trinken Sie dies sofort.

Alternativ kann **Macrogol Pulver (z.B. Movicol®)** 2x tgl. 1 Beutel in 1 Glas Wasser eingesetzt werden. Als Quellmittel bindet Macrogol ebenfalls Wasser im Darm.

Nur durch **ausreichende Flüssigkeitszufuhr (> 2,0 Liter am Tag)** entfalten die Präparate ihre Wirkung. Der Stuhl sollte weich sein aber nicht breiig oder flüssig. Variieren Sie ggf. die Menge des Pulvers oder Häufigkeit der Einnahme.

Da die Präparate nicht verschrieben werden können, bitten wir Sie diese in der Apotheke selbst zu kaufen !!

3) SCHMERZMITTEL

In der Regel erhalten Sie bei Entlassung ein Rezept für Verbandsmaterial und Schmerzmittel. Je nach Ihren Begleiterkrankungen oder Unverträglichkeiten bzw. Allergien kann es sich aber auch um andere als u.g. Mittel handeln.

Wenden Sie die Medikamente wie folgt an:

Novalgine® (Novaminsulfon) 500mg Tabletten:

Je nach Schmerzintensität 1-2 Tbl. alle 6 Stunden (**max. 4x tgl. 2 Tbl in 24 Stunden**)

Falls dies nicht ausreicht nehmen Sie zusätzlich **Tramal®, (Tramadol) Tropfen**

Je nach Schmerzintensität 20-30 Tropfen alle 6 Stunden d.h. **max. 30° 4x tgl.**

Bei nachlassenden Schmerzen lassen Sie bitte zuerst das Tramal weg und reduzieren Sie dann Menge und Häufigkeit der Einnahme des Novalgins.

4) PROBLEME

Bei Problemen nach der Entlassung kontaktieren Sie bitte zunächst die Praxis. Falls Sie dort niemanden erreichen bzw. nachts und am Wochenende rufen Sie folgende Mobilfunknummer an **01520-1738596**. Da die Behandlungsmöglichkeiten in der Praxis durch uns ohne Assistenz recht beschränkt sind werden wir Sie ggf. bitten, zurück in die Klinik zu gehen.

Im Zweifel begeben Sie sich Bitte direkt in die Notambulanz im Krankenhaus Herrenberg wo rund um die Uhr ein Arzt der chirurgischen Klinik verfügbar ist. Die Kollegen dort werden uns ggf. hinzuziehen.

 **END- & DICKDARMPRAXIS
SINDELFINGEN**

www.end-und-dickdarmpraxis.de